



Gerettete Antragsteller

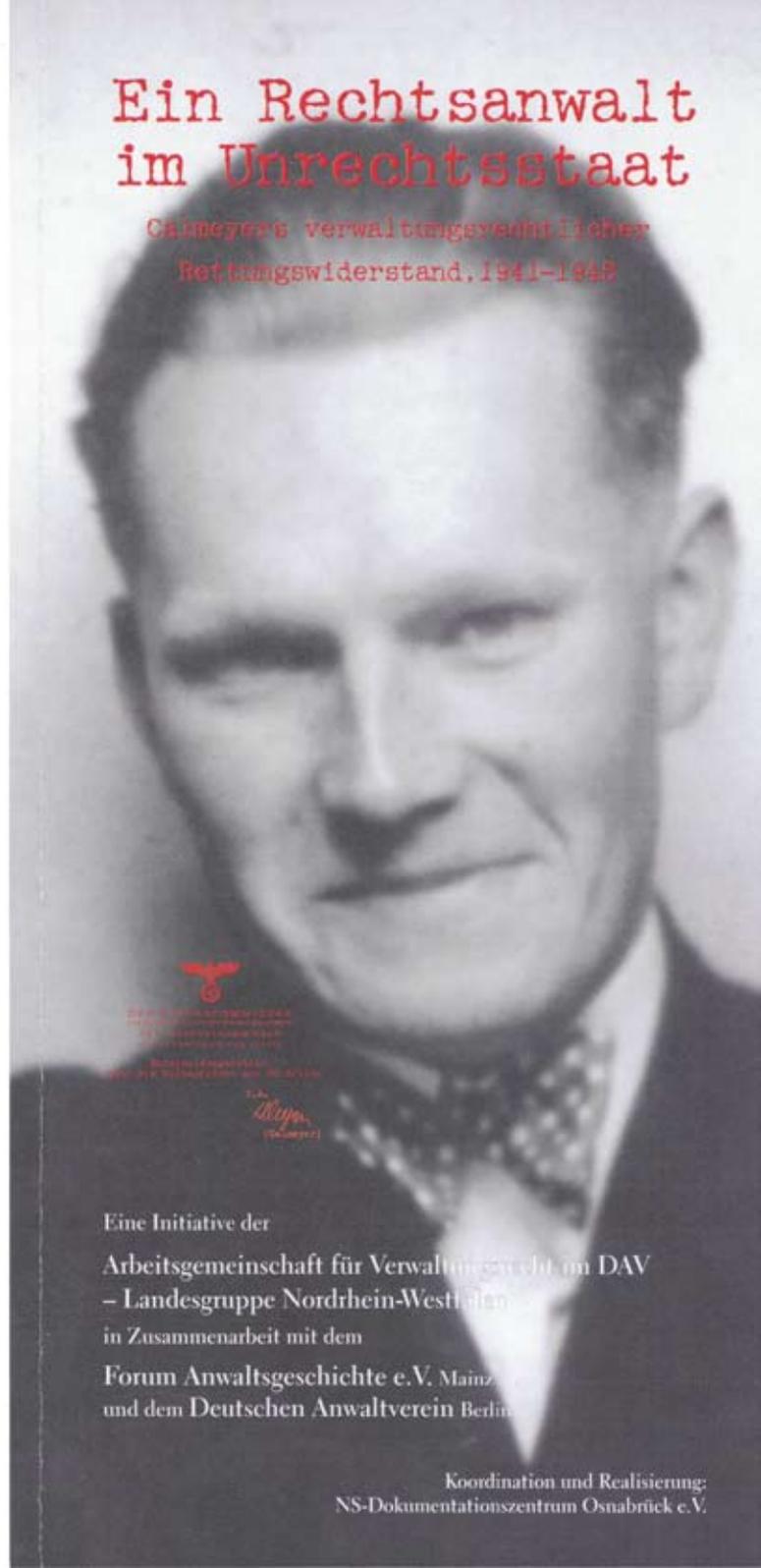
Eine Initiative zur Erinnerung an die
Gründung der Arbeitsgemeinschaft
für Verwaltungsrecht im
Deutschen Anwaltverein
– Landesgruppe NRW –
im Jahre 1956.

Förderung und Unterstützung der Ausstellung
durch steuerabzugsfähige Zuwendungen unter:

Forum Anwaltsgeschichte e.V.,
VR-Bank Mainz e.G., BLZ: 550 604 17,
Konto-Nr.: 152170,
Zweck: „Ausstellung Calmeyer“

Ein Rechtsanwalt im Unrechtsstaat

Calmeyers verwaltungsrechtlicher
Rettungswiderstand, 1941–1948



DEUTSCHE ANWALTSGESellschaft
VERBAND DER ANWÄLTE
IN DER BRUNNENSTRASSE 10
10117 BERLIN

Landesgruppe
NRW
(Südwest)

Eine Initiative der
Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungsrecht im DAV
– Landesgruppe Nordrhein-Westfalen
in Zusammenarbeit mit dem
Forum Anwaltsgeschichte e.V. Mainz
und dem Deutschen Anwaltverein Berlin

Koordination und Realisierung:
NS-Dokumentationszentrum Osnabrück e.V.

Der Rechtsanwalt Hans Calmeyer (1903–1972) rettete als Verwaltungsjurist in den Jahren von 1941 bis 1945 Tausenden von Juden in den Niederlanden das Leben.

Der gebürtige Osnabrücker hat, wie Prof. Dr. Bernd Rüthers in seiner Würdigung im Anwaltsblatt (Heft 5/2006) formuliert, „*einen permanenten juristisch-taktischen, geradezu artistischen Hochseilakt*“ als Leiter einer Dienststelle im „Reichskommissariat für die besetzten niederländischen Gebiete“ vollbracht, in der er, gebunden an das nationalsozialistische „Judenrecht“, alle Zweifelsfälle in Abstammungsfragen und damit über Leben und Tod zu entscheiden hatte. Funktionieren konnte die Rettung durch ein Netzwerk verschiedener Notare, Beamter, Gutachter und Fälscher, die „arische Abstammungen“ attestierten. Calmeyer selbst entwickelte eine Vielzahl geschickter juristischer Winkelzüge, um möglichst viele Antragsteller vor der Ermordung zu bewahren. Dem mutigen Juristen widmet sich diese Ausstellung, die mit Fotos und Originaldokumenten Calmeyer und sein „rettendes Verwaltungshandeln“ vorstellt.

Erstmals werden hier Dokumente einer juristischen Fachöffentlichkeit präsentiert, die in niederländischen Archiven gefunden wurden. Erzählt wird mit dieser Ausstellung die fesselnde Geschichte eines „Oskar Schindler“ unter den Anwälten - eine Geschichte von Zivilcourage und Rettungswiderstand in mörderischer Zeit.

Ein Rechtsanwalt im Unrechtsstaat

Calmeyers verwaltungsrechtlicher
Rettungswiderstand, 1941–1945

Einladung zur

**Voreröffnung der Ausstellung
am Donnerstag,
dem 25. Mai 2006 um 11:00 Uhr**
auf dem 57. Deutschen Anwaltstag in Köln

im Hotel Maritim
Heumarkt 20 – 50667 Köln – Tel. 0221 20270

Begrüßung:

RA Dr. Tillmann Krach,
Forum Anwaltsgeschichte e.V., Mainz

RA Prof. Dr. Wolfgang Ewer,
Vizepräsident Deutscher Anwaltverein

Einführung in die Ausstellung:
Dr. Dr. Joachim Castan, Ausstellungsmacher

und zur

**Ausstellungseröffnung am Freitag,
dem 9. Juni 2006 um 13:00 Uhr**

im Eingangsfoyer des
Verwaltungsgerichts Köln
Appellhofplatz – 50667 Köln – Tel. 0221 2 06 60

Begrüßung:

Dr. Joachim Arntz,
Präsident des Verwaltungsgerichts Köln

RA Norbert Große Hündfeld,
Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungsrecht im DAV,
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Einführung in die Ausstellung:
Dr. Dr. Joachim Castan,
NS-Dokumentationzentrum Osnabrück e.V.